

Protokoll zur 1. ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im WS 2023/24

am: 12.09.2023, 17:00 Uhr

Ort: HTW-Büro (B2.08)

Vorsitz: Stefan Robien

Protokoll: David Kaltenbrunner



Hochschüler*innenschaft
an der FH Technikum Wien



Dies ist das Protokoll zur 1. ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im WS 2023/2024, durchgeführt am 12.09.2023.

Stefan Robien
(Vorsitzender)

David Kaltenbrunner
(Protokollführer)

Wien, am 12.09.2023

Für Rückfragen zu diesem Protokoll bzw. zu den Tätigkeiten steht der stellvertretende Vorsitzende der Hochschüler*innenschaft an der Fachhochschule Technikum Wien, Herr Stefan Robien jederzeit zur Verfügung.

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen Sitzung des Sommersemesters 23
5. Genehmigung des Protokolls der 2. außerordentlichen Sitzung des Sommersemesters 23
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Bericht der Referatsleitungen
8. Bericht der Studienrichtungsvertretungen
9. Wahl der Referatsleitung des bildungspolitischen und studienrechtlichen Referats
10. Wahl der Referatsleitung des Eventreferats
11. Wahl der Referatsleitung des Referats für Öffentlichkeitsarbeit
12. Wahl der Referatsleitung des Referats für sozialpolitische Angelegenheiten
13. Wahl der Referatsleitung der Projekt Kitchen
14. Wahl der Referatsleitung des Referats für wirtschaftliche Angelegenheiten
15. Wahl der studentischen Kollegiumsmitglieder
16. Freigabe des neuen Jahresvoranschlags
17. Überarbeitung der HTW-Satzung
18. Allfälliges

1) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Vorsitzende Stefan ROBIEN eröffnet die Sitzung um 17:00. Es wird festgestellt, dass die Einladung und Anhänge ordnungsgemäß ausgesandt wurden und der Vorsitzende erkundigt sich, ob es Einwände von den Anwesenden gibt.

Dies ist der Fall.

Es gab folgende Einwände:

MÜLLER erklärt, dass er keine Mail mit den Ausgesendeten Protokollen der letzten Sitzungen erhalten hat. Daraufhin weißt Stefan ROBIEN ihn auf die ausgesendete Mail sowie die vorhandenen Anhänge hin (siehe Anhang 1)

Daniel MÜLLER, Paul KRAINER und Agnes MONTECUCCULI enthalten sich.

2) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Anzahl der anwesenden Mandatar*innen wird festgestellt. Der Vorsitzende stellt fest, dass 9 von 9 Mandatar*innen anwesend sind und dass die Sitzung damit beschlussfähig ist.

Mandatarinnen und Mandatare:

Stefan Robien

Jonas Weber

Lukas Feichtinger

David Kaltenbrunner

Tobias Blab

Anna Hofbauer -> Stimmübertragung an **Sarah Amjad Bhatti** (siehe Anhang 2)

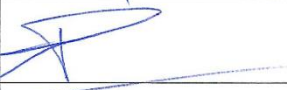
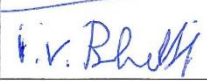
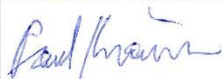
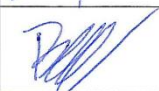
Paul Krainer

Daniel Müller

Agnes Montecucculi

Anwesenheitsliste

1. HV-Sitzung im WS 2023/24

Stefan Robien	
Jonas Weber	
Lukas Feichtinger	
David Kaltenbrunner	
Tobias Blab	
Sarah Amjad Bhatti	
Paul Krainer	
Daniel Müller	
Agnes Montecuccoli	

Stimmübertrag:

Die Stimmübertragung von Anna Hofbauer an Sarah Amjad Bhatti liegt dem Protokoll bei

3) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt. Der Vorsitzende der Hochschüler*innenschaft an der FH Technikum Wien (folglich kurz: HTW) Stefan Robien stellt die ausgesendete Tagesordnung vor.

Die Tagesordnung wird zur Beschlussfassung gebracht:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen Sitzung des Sommersemesters 23
5. Genehmigung des Protokolls der 2. außerordentlichen Sitzung des Sommersemesters 23
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Bericht der Referatsleitungen
8. Bericht der Studienrichtungsvertretungen
9. Wahl der Referatsleitung des bildungspolitischen und studienrechtlichen Referats
10. Wahl der Referatsleitung des Eventreferats
11. Wahl der Referatsleitung des Referats für Öffentlichkeitsarbeit
12. Wahl der Referatsleitung des Referats für sozialpolitische Angelegenheiten
13. Wahl der Referatsleitung der Projekt Kitchen
14. Wahl der Referatsleitung des Referats für wirtschaftliche Angelegenheiten
15. Wahl der studentischen Kollegiumsmitglieder
16. Freigabe des neuen Jahresvoranschlags
17. Überarbeitung der HTW-Satzung
18. Allfälliges

Antrag: „Die Hochschulvertretung möge die vorliegende Tagesordnung in der ausgesandten Form beschließen.“

Gegenstimmen	Enthaltungen	Resultate
0	3	Einstimmig angenommen

4) Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen Sitzung des Sommersemesters 23

Gegenstimmen	Enthaltungen	Resultate
3	0	6/9 angenommen

5) Genehmigung des Protokolls der 2. außerordentlichen Sitzung des Sommersemesters 23

Gegenstimmen	Enthaltungen	Resultate
0	0	Einstimmig angenommen

6) Bericht des Vorsitzenden der HTW

Nach der konstituierenden Sitzung mit der Wahlkommission wurden alle Referate über den Sommer interimistisch besetzt, um den Regelbetrieb zu ermöglichen. Im Sommer wurde das Büro neugestaltet und der Meeting- bzw. allgemeine Bereich aufgeräumt. Weiters wurde die erste StrV-Schulung geplant und durch das EvRef organisiert.

Die Ehrenurkunden für die Mitglieder der Vertretungsebenen wurden in Kooperation mit dem Rektorat wieder angefordert und werden im Laufe der kommenden Zeit eintreffen.

Es wurde die HTW und die PK im Rahmen der Welcome Days präsentiert und die Services der HTW vorgestellt. Es wurde um Bewerbungen interessierter Erstsemestriger gebeten, was zur Folge hatte, dass wir aktuell 5 neue Interessenten haben – mit fast allen wurden bis jetzt Erstgespräche geführt und anschließend an die Referatsleitungen weiterverwiesen. Das Programm FH-Social wurde ins Leben gerufen, um Erstis mit Höhersemestrigen zu verknüpfen.

7) Berichte der Referentinnen und Referenten

Berichte des Referats für bildungspolitische und studienrechtliche Angelegenheiten

Stefan ROBIEN berichtet, dass es über den Sommer nur vereinzelte Anfragen gab und keine Arbeitsgruppen und Jour-Fixes stattgefunden haben. Alle Sachbearbeiter wurden im letzten Sommersemester mit der Ombudsstelle und der Qualitätssicherung der FH bekannt gemacht. Es gab Anfragen von Erstsemestrigen zu Anrechnungen und dem Thema Studienstart. Das Referat für bildungspolitische und studienrechtliche Angelegenheiten wurde im Rahmen der Welcome Days vorgestellt.

Im nächsten Quartal soll der Regelbetrieb wieder aufgenommen werden, Jour-Fixes und Arbeitsgruppen Sitzungen wieder regelmäßig stattfinden und die JGV-Wahlen betreut werden. Des Weiteren werden wieder mehr Anfragen von den Studierenden eintreffen, welche bearbeitet werden.

Berichte des Referats für Events und Veranstaltungen

Enisa DURIC berichtet, dass in den Sommermonaten wenig passiert ist. Es wurde eine Kooperation mit dem U4 ins Leben gerufen, bei der Studierende der FHTW jeden Mittwoch gratis eintritt bekommen. Am Ende des Sommersemester 23 hat auch ein großes Semester Closing Event stattgefunden.

Für das nächste Quartal sind viele Events geplant. Unter anderem ein Semester Opening und Events zu Weihnacht, Halloween, Blutspendeaktionen und vieles mehr.

Berichte des Referats für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Tobias BLAB berichtet wie DURIC von der Partnerschaft mit dem U4. Des Weiteren wurde der Technikverleih unter anderem um neue Kameras und sechs Raspberry PI erweitert. Die Welcome Days waren ein großer Erfolg und es wurden kleine Änderungen an der Webseite vorgenommen.

Für das nächste Quartal ist geplant, dass eine Partnerschaft mit Studo und eine FH – Mensa Partnerschaft etabliert wird. Bei letzterer können Studierende mit Gutscheinen 2€ Rabatt auf Produkte erhalten.

Daniel MÜLLER stellt eine Anfrage, wie die beiden Partnerschaften funktionieren und wer die Bezahlung für die übrigen Kosten übernimmt.

BLAB erklärt, dass das Erstgespräch mit Studo erst am 14.09.23 stattfinden wird und die Mensa eine Strichliste führen wird, wie viele Kosten erlassen wurden, welche von der HTW übernommen werden.

JAI SINGH stellt die Frage, wieso im Sommer nicht gearbeitet wurde.

ROBIEN und Lukas FEICHTINGER erklären, dass es proaktive und reaktive Referate gibt, und jegliche Planende Tätigkeiten im Sommer sehr wohl behandelt wurden. Es ist allerdings nicht möglich Anfragen zu bearbeiten, ohne diese jemals erhalten zu haben.

Alexander NACHTMANN merkt an, dass die Kooperation mit Studo eine gute Idee ist, da die meisten Studierenden Studo nutzen.

Berichte der Project Kitchen

FEICHTINGER berichtet, dass im Sommer der Umbau und Ausbau der Project Kitchen (fortan kurz PK genannt) stattgefunden hat. Die Holzwerkstatt wurde aufgezogen, die ersten Maschinen sind bereits benutzbar und weitere folgen. Wie BLAB erwähnte, wurde der Technikverleih erweitert. In der PK wurde ein Resindrucker angeschafft und die Werkstatt wurde umgestellt. Aufgrund des Rücktritts von Stefano MAHLBERG übernahm FEICHTINGER die Position der interimistischen Referatsleitung und sucht aktiv nach einem Nachfolger. Kurzfristig wird FEICHTINGER die Referatsleitung übernehmen, langfristig, soll allerdings ein Mitglied der PK zum Referenten ernannt werden. Die ersten Events des Vernetzungsprogrammes FH-social werden in der PK stattfinden. Das erste davon ist bereits in Planung. Die PK war bei den Welcome Days eine eigene Station und hat dort großen Zulauf erfahren dürfen. Alleine in der letzten Woche sind über 300 Neuanmeldungen eingegangen. Der FH-social Discord Server wurde mit dem PK Discord Server zusammengelegt und aktuell befinden sich zwei neue Mitglieder in der PK im Probemonat. Aktuell hat die PK 724 aktive Mitglieder.

Paul KRAINER fragt nach, warum MAHLBERG aufgehört hat.

FEICHTINGER meint, dass dieser, ohne viel zu reden zurückgetreten sei.

Berichte des Referats für sozialpolitische Angelegenheiten

Jonas WEBER berichtet, dass das Referat in letzter Zeit viele Anfragen zum Studienbeginn und Anfragen zu Leistungsstipendien erhalten hat. Bei Problemen mit dem Bezahlen von

Studiengebühren wird versucht über den Sozialfond Hilfe anzubieten oder den Studierenden ein Semester zu erlassen, falls es einschneidende Gründe für die Zahlungsunfähigkeit gibt. In diesem Semester haben weniger als fünf Studierende Probleme mit der Zahlung.

Berichte des Referats für wirtschaftliche Angelegenheiten

Martin FRISCHMANN berichtet, dass Anträge für Förderungen meist im Sommer geblockt von allen Studienrichtungen kommen, was unter anderem für ihn viel zum Aufarbeiten ist. Aus diesem Grund gibt es manchmal Verzögerungen in der Genehmigungskette. FRISCHMANN bittet diesbezüglich die StrV nicht alle Förderungen auf einmal einzureichen. Das Geschäftsjahr wird gemeinsam mit TaxSolution abgeschlossen und der Jahresabschluss soll noch innerhalb dieses Jahres fertig abgeschlossen werden. Des Weiteren wurde der Jahresvoranschlag vorbereitet.

8) Berichte der Vorsitzenden der StrV

Bericht für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

NACHTMANN berichtet, dass auf Grund von Künstlicher Intelligenz viel mehr mündlich gemacht wird. Externe Lehrende sollen geschult werden direkt mit dem Menschen umzugehen und Vorwürfe über das Kopieren von z.B. ChatGPT sollen nicht direkt ohne große Beweise gestellt werden. Negatives Feedback und solche Vorwürfe seien stark demotivierend den Studierenden gegenüber. Es sollen mehr Investitionen getätigt werden, um Lehrende darauf hinzuweisen, dass keine Anschuldigungen ohne konkrete Beweise gemacht werden sollen.

ROBIEN erklärt, dass bereits eine Arbeitsgruppe zum Thema Artificial Intelligence (fortan kurz AI genannt) und ChatGPT vorhanden ist.

FEICHTINGER ergänzt, dass in dieser entschieden wird, in welche Richtung es zu diesem Thema gehen soll. Die Arbeitsgruppe ist zum Großteil der Meinung, dass man mit AI und nicht dagegen arbeiten sollte. AI und ChatGPT sollen für das Arbeiten verwendet werden. Die Begründung dafür ist, dass ein*e Studierende*r nicht unbedingt etwas können muss, was eine Webseite für ihn/sie erledigen kann. Das alles ist noch nicht entschieden. Des Weiteren sollen Prüfungen umgestellt werden, um mehr Wissen abzufragen und um Prüfungen nicht in reine Websuchen zu verwandeln. All das ist allerdings aktuell eine reine Meinung der Arbeitsgruppe und nicht der FH. Die FH steht weiterhin gegen den Einsatz von AI.

ROBIEN ergänzt, dass auch schon Zitationsstile für ChatGPT vorhanden sind um auch das als fremdes Gedankengut kennzeichnen zu können.

NACHTMANN möchte den pädagogischen Weg gehen und die Probleme nicht mit eisernen Regeln sondern einzelfallbezogen und pädagogisch behandeln.

Bericht für Wirtschaftsinformatik (WI)

Andreas KOZAC hat kein spezielles Thema vorbereitet. Innerhalb der StrV wurden Gespräche geführt und Ideen gesammelt. Weitere Besprechungen folgen nach der StrV Schulung, welche am 15.09.2023 stattfinden wird.

Dominik PAPP merkt an, dass Zertifizierungen mehr gefördert werden sollen und schließt sich NACHTMANN zum Thema AI an.

ROBIEN erklärt, dass das Fördern von Zertifikaten für StrV leicht möglich ist und genaueres bei der StrV Schulung geklärt wird.

Bericht für Life Science (LS)

Daniel MÜLLER erklärt, dass eine Whatsappgruppe für die StrV gegründet wurde, und bereits eine erste Sitzung abgehalten wurde. Der Fokus liege auf Veranstaltungen und Förderungen.

Bericht für Engineering (ENG)

Isabella BECK berichtet, dass bereits einige Anfragen eingegangen sind, für genaueres aber auf die StrV Schulung gewartet wird.

Klara KUTRYBALA erwähnt ein Get-together des Studiengangs Mechatronik/Robotik, der auf Grund der Budgetkürzungen kein Geld mehr dafür hat. Genaueres davon wird bei der StrV Schulung besprochen.

Bericht Elektronik (EL)

SINGH merkt an, dass der Studiengang IKT nicht in der StrV IKT ist und berichtet, dass über den Sommer viel innerhalb der StrV ausgetauscht wurde. Es wurde sich bis jetzt vorwiegend um den Studiengang IKT gekümmert und darauf geachtet, dass die Erstsemester gut ins Studium starten. Es existieren Missstände innerhalb des Studiengangs. Diesbezüglich steht die StrV auch im direkten Austausch mit der Qualitätssicherung der FH. Trotz viel negativem Feedback der Studierenden ändert sich fast nichts.

ROBIEN merkt an, dass die HTW gerne aktiv eingebunden werden kann, und die StrV sich diesbezüglich melden soll.

Alexander ANNERL berichtet, dass es aktuell keine Probleme im Studiengang gibt und eine stetige Verbesserung gegenüber den letzten Jahren bemerkbar ist.

Thadeus HABSBURG-LOTHRINGEN berichtet, dass es aktuell keine Probleme gibt.

9) Wahl der Referatsleitung des bildungspolitischen und studienrechtlichen Referats

Bewerber: David Kaltenbrunner

Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung / Ungültig
6	0	3

SINGH fragt nach, wo die Ausschreibung für die Wahl als Referatsleitung war.

ROBIEN antwortet, dass dies auf der Website der HTW und als Aushang des Vorläufigen Sitzungsprotokolls klar erkennbar war.

SINGH kritisiert die Navigierbarkeit der Webseite.

Die Wahlkommission bilden Paul KRAINER und Stefan ROBIEN

Resultat: einstimmig angenommen

David Kaltenbrunner nimmt die Referatsleitung an.

10) Wahl der Referatsleitung des Eventreferats

Bewerberin: Enisa Duric

Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung / Ungültig
6	0	3

Die Wahlkommission bilden Jonas WEBER und Agnes MONTECUCCULI

2 der abgegeben Stimmen waren ungültig.

MÜLLER merkt an, dass er kandidieren wollte, ihm dies aber nicht gestattet wurde. Wir erklären, dass eine Bewerbung 4 Minuten vor Sitzungsbeginn bzw. 16 Minuten nach Beginn des Vorstellungsgesprächs nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Resultat: einstimmig angenommen

Enisa Duric nimmt die Referatsleitung an.

11) Wahl der Referatsleitung des Referats für Öffentlichkeitsarbeit

Bewerber: Tobias Blab

Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung / Ungültig
5	0	3

Die Wahlkommission bilden Jonas WEBER und Agnes MONTECUCCULI

Die Wahl war ungültig, da nur 8 Stimmen abgegeben wurden. Davon 3 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen.

Neuwahl:

Bewerber: Tobias Blab

Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung / Ungültig
6	0	3

Die Wahlkommission der Neuwahl bilden Jonas WEBER und Agnes MONTECUCCULI

Resultat: einstimmig angenommen

Tobias Blab nimmt die Referatsleitung an.

12) Wahl der Referatsleitung des Referats für sozialpolitische Angelegenheiten

Bewerber: Jonas Weber

Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung / Ungültig
6	0	3

Die Wahlkommission bilden Stefan ROBIEN und Agnes MONTECUCCULI

Eine der abgegeben Stimmen war ungültig.

Resultat: einstimmig angenommen

Jonas Weber nimmt die Referatsleitung an.

SINGH findet es bedenklich das sich bis jetzt nur Personen beworben haben, welche bei der Sitzung Stimmrecht haben.

FEICHTINGER merkt an, dass es auch schon Sitzungen mit Bewerbern gab, welche noch nie in irgendeiner Form Mitglied der HTW waren.

SINGH merkt an, dass er nichts von der Wahl und Bewerbung dafür gewusst hat.

ROBIEN erklärt, dass die Stellenausschreibungen über einen Monat vor Sitzungsbeginn veröffentlicht wurden (09.08.2023 auf www.htw.wien) und es auch Bewerbungen von neuen Erstsemestrigen gab. Wenngleich diese Bewerbungen wieder zurückgezogen wurden, war es somit auch für „unwissende“ Studierende auffindbar.

13) Wahl der Referatsleitung der Project Kitchen

Bewerber: Lukas Feichtinger

Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung / Ungültig
---------	--------------	-----------------------

6	0	3
---	---	---

MÜLLER fragt nach, wieso FEICHTINGER sich bewirbt.

FEICHTINGER will Person als Referent, welche gleichzeitig Teil der PK ist. Er will auch den Erstsemestern die Chance geben sich in einer neuen Bewerbungsrunde zu bewerben.

MÜLLER merkt an, dass er es persönlich spannend findet, das Personen im Vorsitz und als Referenten tätig sind.

FEICHTINGER und WEBER erwähnen, dass sie aus diesem Grund aktiv nach Nachfolgern suchen würden.

ROBIEN ergänzt, dass er aus diesem Grund das Referat für bildungspolitische und studienrechtliche Angelegenheiten abgegeben hat.

Resultat: Einstimmig angenommen

Lukas Feichtinger nimmt die Referatsleitung an.

14) Wahl der Referatsleitung des Referats für wirtschaftliche Angelegenheiten

Bewerber: Martin Frischmann

Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung / Ungültig
6	0	3

Einstimmig angenommen

Martin Frischmann nimmt die Referatsleitung an.

15) Wahl der studentischen Kollegiumsmitglieder

Hauptmitglieder:

Stefan Robien (USV)

Lukas Feichtinger (USV)

David Kaltenbrunner (USV)

Paul Krainer (AG)

Ersatzmitglieder:

Jonas Weber (USV)

Tobias Blab (USV)

Anna Hofbauer (USV)

Daniel Müller (AG)

Antrag: „Die Hochschulvertretung möge die genannten Personen ins FH-Kollegium entsenden.“

Gegenstimmen	Enthaltungen	Resultate
0	0	Einstimmig angenommen

KRAINER merkt an, dass die Kollegiumsmitglieder von der AG und der USV entsendet werden würden. Es würde dementsprechend Zeit bei Sitzungen und Protokollen sparen, wenn eine Satzungsänderung gemacht wird, in der beschlossen wird, das Kollegiumsmitglieder aus der Wahl herausgenommen werden und nach §28 des HSG besetzt werden.

ROBIEN weist KRAINER darauf hin, dass §28 des HSG nichts mit der Entsendung der Kollegiumsmitglieder zu tun hat. Des Weiteren muss nach Auskunft von Fr. Karin PFEIFFER (Juristin im Referat für Bildungspolitik der Bundes-ÖH) eine Wahl diesbezüglich abgehalten werden.

KRAINER merkt an, dass er einen anderen Paragraphen des HSG meinte.

Ergebnis: Einstimmig angenommen

16) Freigabe des Jahresvoranschlags

Antrag: „Die Hochschulvertretung möge den Jahresvoranschlag in der präsentierten Version beschließen.“

FRISCHMANN erklärt, dass von 190.000€ für das Studienjahr 23/24 ausgegangen wird. Es gibt eine prozentuelle Aufteilung der Studierendenbeiträge. Ein Anteil von 133.000€ wird der Hochschulvertretung zur Verfügung gestellt. 12.600€ sind für den Vorsitz geplant. Für das Wirtschaftsreferat sind 9500€ für Buchhaltung und Steuerberatung geplant. Für das Bildungspolitische Referat sind 6.600€ geplant. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit erhält 10200€ für Werbemittel, den Technikverleih, etc. Das Referat für Sozialpolitik erhält 9.000€ für Sachaufwände. Das Referat für Events und Veranstaltungen wurde mit 20.000€ veranschlagt. Es wird sich zeigen in wie weit das reicht. Für die PK sind 39.000€ geplant, wobei davon ein Teil aus den Rücklagen kommt. Es ist geplant 40.000€ in Rücklagen aufzulösen. Sonstige Zahlen sind noch nicht verfügbar, werden aber sobald wir sie zur Verfügung gestellt bekommen sowohl physisch beim Büro der HTW als auch online digital zur Verfügung stehen.

MÜLLER merkt an, dass ein Aushang gut sei, da auf der Webseite nur der Jahresvoranschlag nur vom Jahr 21/22 zu finden ist. Das Thema wird per Mail geregelt.

MÜLLER stellt eine mündliche Anfrage, ob der JVA-Aushang nach HSG §40 Absatz 4 bereits ausgehängt wurde und stellt die Frage wie der JVA Vorgelegt wird.

ROBIEN erklärt, dass der JVA während der Sitzung wie zu diesem Zeitpunkt gezeigt am Bildschirm angezeigt wird.

FRISCHMANN erklärt, dass der JVA noch nicht ausgehängt wurde, da er noch nicht beschlossen wurde.

Nikolaus WALTHER verweist auf §40 des HSG.

MÜLLER gibt zu Wort, dass es nicht kollegial sei, wichtige Dokumente die Prüfung brauchen anderen Vorzuenthalten, und dass der JVA schlecht präsentiert sei.

WALTHER fragt, wieso der Zugriff zum Dokument verwehrt bleibt, sowohl für ÖH-Beitragszahlende als auch für Mandatare.

ROBIEN erklärt, dass an einer Möglichkeit gearbeitet wird, die Dokumente für die Mandatare ähnlich wie die Dokumente für die Kollegiumsmitglieder zu teilen. Für alle weiteren Personen sei der Jahresvoranschlag sowieso auf der Website zu sehen.

WALTHER erfragt, wie lange FRISCHMANN schon Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten sei und ob es niemanden gibt, der die Bestimmungen des HSG kennt, da ein Aushang wie im HSG §40 geschrieben steht vor der Sitzung nötig ist.

NACHTMANN fragt, wieso Fehler nicht im Vorhinein angemerkt werden, um eine Zeitersparnis bei der Sitzung zu ermöglichen. Menschen machen nun einmal Fehler.

MÜLLER wirft ein, dass Sachen wiederholt angesprochen werden müssen da sich ansonsten nichts ändert.

KRAINER schließt sich MÜLLER an.

WALTHER ergänzt, dass es nicht darum gehe, das Know-how abzufragen, sondern darum das verhindert wird, dass ein rechtswidriger Beschluss gefasst wird.

NACHTMANN weist erneut darauf hin, dass Menschen nun eben Fehler machen und es keinen Sinn macht, unschuldige Menschen und absolut falsche Stellen zu beschuldigen die wenig bis gar nicht bezahlt werden. Er finde die Diskussion über dieses Thema peinlich.

Ergebnis: Die Abstimmung wird aufgrund eines Formfehlers auf eine außerordentliche Sitzung verschoben.

17) Überarbeitung der HTW-Satzung

Anmerkung: alte und neue Version von §13 der HTW-Satzung in Anhang 3 sichtbar

Antrag: „Die Hochschulvertretung möge die präsentierten Änderungen der Satzung beschließen.“

Gegenstimmen	Enthaltungen	Resultate
3	0	6/9 angenommen

ROBIEN erklärt, dass ein mündlicher Antrag zu Bürozeiten in Zukunft nicht mehr gültig sein soll, und schriftlich eingebracht werden muss. Die einzige Satzungsänderung betrifft §13 der Satzung der HTW. Die Kernaussage bleibt die gleiche, es fällt nur die Möglichkeit des mündlichen Antrags zu Öffnungszeiten weg.

WALTHER stellt eine Anfrage, da er die Formulierung unpassend finde.

ROBIEN stellt die aktuelle Satzung der geänderten Version gegenüber und vergleicht. Absatz 1 ändert sich auf Grund des Wegfalles der Bürozeiten. Absatz 6 wird gestrichen.

KRAINER findet es problematisch bei gewissen Dokumenten die kontrolliert werden dürfen, dass im Vorhinein ein Termin ausgemacht werden muss. Manche Dokumente seien anders, wenn man sie anfassen bzw. anschauen kann. Er merkt an, dass ein Antrag innerhalb vom 5 Tagen vom Vorsitz beantwortet werden soll. Er nennt das Beispiel in den Keller zu schauen.

ROBIEN erklärt, das laut Absatz 4 eine Beantwortungsfrist von 2 Wochen herrscht. Beantwortet gilt der Antrag in dem Fall erst wenn er den Keller gesehen hat.

KRAINER merkt an, dass eine Zeit von 6 Wochen sehr lang als Bearbeitungszeit ist.

ROBIEN erklärt, dass 6 Wochen die maximale Bearbeitungszeit sei.

KRAINER bringt ein, dass für eine Zeit von 6 Wochen eine Begründung zu liefern sei.

WEBER erklärt, dass „Bauchweh in der kleinen Zehe“ keine adäquate Begründung sei.

FEICHTINGER wirft ein, das es nur darum gehe, wenn die HTW aus irgend einem Grund nicht dazu komme den Antrag innerhalb von 2 Wochen zu bearbeiten.

MONTECUCCULI fragt, wieso Fotokopien aus der Satzung gelöscht wurden.

ROBIEN erklärt, dass sie nicht explizit verboten sind und dementsprechend weiterhin möglich sind.

KRAINER erläutert, wenn die Anfrage lautet, dass er eine Fotokopie eines Dokumentes möchte, dann wäre die Beantwortung dieser Anfrage eine Fotokopie des gefragten Dokumentes.

MÜLLER erwähnt, dass die Webversion und Mobilversion der Satzung unterschiedlich seien.

BLAB erklärt, dass die Mobilversion der Webseite zu einem späteren Zeitpunkt Updated.

FRISCHMANN bittet darum keine sinnlos zeitfressenden Diskussionen zu führen. Man solle die Dokumente bitte auf der Webversion nachschauen und bittet um ein Ende der Diskussion.

ROBIEN erklärt erneut, dass eine Einsicht in die Dokumente weiterhin möglich ist und es eine klar definierte Frist gibt.

WALTHER merkt an, dass der wichtigste Punkt rausgefallen sei und es als Mandatar nun nicht mehr möglich sei Dokumente anzufordern.

FEICHTINGER weist WALTHER daraufhin, dass es immer nur möglich war einen Antrag auf die Dokumente zu stellen und nicht diese sofort einzufordern. Dies ist weiterhin so möglich. Weiters erklärt FEICHTINGER den Unterschied zwischen dem Stellen einer Anfrage und dem Erhalten einer Auskunft und erklärt, dass die einzige Option die verloren geht das stellen einer mündlichen Anfrage ist.

ROBIEN ergänzt, das mündliche Anfragen immer missverstanden werden können.

FRISCHMANN schließt sich ROBIEN an und ergänzt, dass die Mitarbeiter der HTW nicht dafür da sind um alles stehen und liegen zu lassen, um eine Anfrage über Dokumente zu bearbeiten. Es muss eine Bearbeitungszeit gegeben sein und eine schriftliche Verankerung der Anfrage ist wichtig.

ROBIEN erklärt, dass es rechtlich erlaubt ist, dass Fristen von der HTW gesetzt werden und das Kopieren weiterhin möglich ist.

WALTHER fragt, wieso der Passus wegfällt, der es ermöglicht Dokumente anzufragen und zu kopieren.

ROBIEN erklärt, dass dieser nicht rausfällt, sondern nur auf rein schriftliche Anfragen geändert wird. Anfragen sind weiterhin möglich, aber nicht mehr mündlich.

WALTHER erwähnt, dass Terminvereinbarungen verankert werden sollen.

ROBIEN erklärt, dass Terminvereinbarungen weiterhin schriftlich möglich sind.

NACHTMANN verweist auf das Akteneinsichtsgesetz.

MÜLLER möchte die Wahl auf Grund der Kontroverse verschieben. Dieser Antrag wurde von ROBIEN abgelehnt und der Antrag auf Änderung der Satzung wurde mit 6/9 Stimmen angenommen.

18) Allfälliges

Klarstellungsmail nach Anfragen zu erstellten Whatsapp-Gruppen:

HABSBURG-LOTHRINGEN fragt nach, ob ab jetzt jede Aktion der Aktionsgemeinschaft (fortan kurz AG genannt) per Mail kommentiert wird.

ROBIEN erklärt, dass es die Pflicht der HTW ist eine Klarzustellen zu senden, wenn sich jemand als Hochschulvertreter ausgibt.

MÜLLER erklärt, dass niemals behauptet wurde die Hochschulvertretung und nicht die AG der FHTW zu sein.

ROBIEN erklärt, dass es sich um eine reine Beschwerdereaktion gehandelt hat.

MÜLLER stellt klar, dass es sich um ein gut gemeintes Projekt gehandelt hat.

MÜLLER bemängelt, dass Projekte der AG nur niedergemacht werden.

KRAINER liest die betroffene Mail vor

MÜLLER erklärt, dass alles rechtens war.

FEICHTINGER erklärt erneut, dass es sich um eine Reaktion auf eine Beschwerde gehandelt hat.

MÜLLER erklärt, dass die Daten der Studierenden nicht verwendet werden und die Gruppen als Service erstellt wurden.

Laut MÜLLER begeht die HTW Rufmord indem sie behauptet dass die AG die Daten der Studierenden stiehlt.

HABSBURG-LOTHRINGEN erläutert, dass sich die AG über eine Klarstellung freuen würde.

Anzahl der Ausgesendeten Mails:

HABSBURG-LOTHRINGEN berichtet von studentischen Beschwerden, dass zu viele Mails ausgesendet werden. Es wird von einem „Mailkrieg“ gesprochen.

FEICHTINGER erklärt, dass die HTW-Mails aussenden muss.

MONTECUCCULI erklärt, dass es sich lediglich um Feedback handelt, welches die AG erhalten habe.

KRAINER fragt nach, warum die mail der HTW an alle Studierenden ausgesendet wurde.

ROBIEN erklärt, dass die HTW aktuell keinen Zugriff auf diesen Verteiler habe und deswegen bereits im Kontakt mit der IT stehe.

KRAINER bemängelt dass Studierende die Nachrichten bekommen, die sie nicht betreffen.

WALTHER fragt von wem die Mail geschrieben wurde.

ROBIEN erklärt, dass die Mail vom Vorsitzteam ausgesendet wurde.

NACHTMANN fragt nach ob die Akteneinsicht bei der HTW etwas koste. Nach Klarstellung von ROBIEN, dass dies nicht der Fall sei erläutert NACHTMANN, dass es viele Gruppierungen gibt, bei denen man für die Einsicht oder Kopie der Dokumente bezahlen müsse und dieser Service hier gratis zur Verfügung gestellt wird.

MÜLLER stellt eine Anfrage von welcher Person die Mail gesendet wurde.

ROBIEN erläutert erneut, dass diese vom Vorsitzteam verfasst wurde.

Der Vorsitzende Herr Stefan Robien beendete die Sitzung um 18:52.

19) Anhang 1: E-Mail-Aussendung der letzten Protokolle

Vorläufige Protokolle der Sitzungen



HTW - Vorsitzteam

An Stefan Robien; Lukas Feichtinger; David Kaltenbrunner; ee20b022@technikum-wien.at; tm22m022@technikum-wien.at;
be21b027@technikum-wien.at; mb20b097@technikum-wien.at; Jonas Weber; Diana Öller

Di 27.06.2023 23:59



Antworten



Allen antworten



Weiterleiten



Zur Nachverfolgung.

Sie haben diese Nachricht am 12.09.2023 15:15 weitergeleitet.

Wenn Probleme mit der Darstellungsweise dieser Nachricht bestehen, klicken Sie hier, um sie im Webbrowser anzuzeigen.



HV Sitzung 26.05.2023(1).docx

225 KB



Protokoll_2_Außerordentliche_sitzung_SS23(1).docx

251 KB

Liebe Mandatarinnen, liebe Mandatare.

Anbei die beiden vorläufigen Protokolle der 2. außerordentlichen HV Sitzung und 2. ordentlichen HV Sitzung.

Ich wünsche euch angenehme Sommerferien.

Liebe Grüße,

Lukas Feichtinger



Hochschüler*innenschaft
an der FH Technikum Wien

1200 Wien, Höchstädtplatz 6, Raum B2.08

lukas.feichtinger@htw.wien

vorsitz@htw.wien

Website www.htw.wien

Facebook www.facebook.com/htw.wien

Instagram www.instagram.com/htw_wien

20) Anhang 2: Stimmübertragung von Anna Hofbauer

WG: Sitzung



Stefan Robien
An HTW - Vorsitzteam
Cc Anna Hofbauer



Di 12.09.2023 14:35

Weiterleitung an Vorsitz

Stefan Robien

Vorsitzender der HTW
Referent im Referat für bildungspolitische und studienrechtliche Angelegenheiten



Hochschule*innenschaft
an der FH Technikum Wien

1200 Wien, Höchstädtplatz 6, Raum B2.08
stefan.robien@htw.wien

Öffnungszeiten:

Mo: 09.00 - 14.30

Di: 13.00 - 18.30

Do: 09.30 - 13.30

Website www.htw.wien

Facebook www.facebook.com/htw.wien

Instagram www.instagram.com/htw_wien

Von: Anna Hofbauer <Anna.Hofbauer@htw.wien>

Gesendet: Dienstag, 12. September 2023 14:34

An: Stefan Robien <Stefan.Robien@htw.wien>

Betreff: Sitzung

Sehr geehrter Herr Robien,

ich, Anna Hofbauer übertrage in meiner vollständigen geistigen Verfassung meine Stimme an Sarah Amjad Bhatti.

Viel Spaß

Anna Katharina Hofbauer, die Erste

21) Anhang 3: Gegenüberstellung der HTW-Satzungsteile

Bisher:

§13 Kontrollrechte der FHV- und StrV-Mandatarinnen und Mandatare

- (1) Die Mandatarinnen und Mandatare sind berechtigt, bei Sitzungen der Fachhochschulvertretung und während der Bürozeiten von der/dem Vorsitzenden Auskünfte über alle die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der FHTW betreffenden Angelegenheiten zu verlangen. Dasselbe trifft bezüglich der Referentinnen und Referenten der Fachhochschulvertretung zu.
- (2) Die Vorsitzenden der FHV wie auch der StrV haben den Mandatarinnen und Mandatare alle Auskünfte die HTW bzw. den StrV betreffend zu erteilen.
- (3) Die Mandatarinnen und Mandatare können innerhalb der regulären Öffnungszeiten der HTW Einsicht in die schriftlichen Unterlagen verlangen und davon Fotokopien anfertigen, sofern dies nicht im Widerspruch zum Datenschutzgesetz 2000 (DSG 2000), BGBl. I Nr. 165/1999, idF BGBl. I Nr. 83/2013 steht.
- (4) Die Mandatarinnen und Mandatare können Auskünfte auch schriftlich zwischen den Sitzungen beantragen. Diese müssen innerhalb von 2 Wochen schriftlich beantwortet werden.
- (5) Findet innerhalb dieser 2 Wochen eine FHV-Sitzung statt, so können diese Anfragen dort mündlich beantwortet werden.
- (6) Mündliche Auskünfte sind während der Bürozeiten der HTW durchzuführen.

Neu:

§13. Kontrollrechte der FHV- und StrV-Mandatarinnen und Mandatare

- (1) Die Mandatarinnen und Mandatare sind berechtigt, bei Sitzungen der Fachhochschulvertretung von der/dem Vorsitzenden Auskünfte über alle die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der FHTW betreffenden Angelegenheiten zu verlangen. Dasselbe trifft bezüglich der Referentinnen und Referenten der Fachhochschulvertretung zu.
- (2) Die Mandatarinnen und Mandatare können Auskünfte auch schriftlich zwischen den Sitzungen beantragen.
- (3) Die Vorsitzenden der FHV wie auch der StrV haben den Mandatarinnen und Mandatare alle Auskünfte die HTW bzw. den StrV betreffend zu erteilen.
- (4) Sämtliche Anfragen sind innerhalb von 2 Wochen zu beantworten. In Ausnahmefällen ist es möglich, diese Frist auf 6 Wochen zu verlängern, sofern die Information über die Fristverlängerung innerhalb von 2 Wochen erfolgt.
- (5) Findet innerhalb dieser Frist eine FHV-Sitzung statt, so können diese Anfragen dort mündlich beantwortet werden.

